

Olli Ohrwurm geht in die Schule

"Olli Ohrwurm, Lola Laut und Leo Leise erobern die Klassen", überschrieben die Nürnberger Nachrichten ihren Bericht zur Pressekonferenz des Gesundheits- und des Kultusministeriums Bayerns anlässlich der Übergabe der "Schule des Hörens für Kinder" an die 1. und 2. Klassen der Bayerischen Grundschulen: "Vor einem Jahr wurden die Materialien und die auf zwei CDs passenden Lernhörspiele, die sich um die Abenteuer von "Olli Ohrwurm und seinen Freunden Lola Laut und Leo Leise" drehen, flächendeckend an den bayerischen Kindergärten verteilt, nun stehen sie auch den ersten und zweiten Klassen der Grundschulen zur Verfügung... Über die lustigen Figuren Olli Ohrwurm, Lola Laut und Leo Leise sollen die Kinder für die Wichtigkeit des Sinnesorgans Ohr sensibilisiert werden." (Nürnberger Zeitung vom 27. Mai 2003)

Zukunftsweisend soll nach den Grundsätzen der Schule des Hörens "Sinneskompetenz" entwickelt werden, um langfristig auch präventiv zu wirken. Die positive Resonanz des für Kindergärten entwickelten Medienpakets "Olli Ohrwurm und seine Freunde" ist mittlerweile eine kleine Erfolgsstory: Mehr als 20.000 Exemplare wurden kostenlos ausgegeben, Pädagogen und Kinder sind gleichermaßen begeistert. Nahezu wöchentlich treffen Anfragen und Dankes-

bekundungen bei den zuständigen Stellen, vor allem beim Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz ein, die sich über diese Resonanz sehr freuen.

„Angespornt von der dortigen überaus positiven Resonanz“, so Staatssekretärin Erika Görnitz in Ihrem Grußwort auf der Pressekonferenz am 26. Mai in Schwabach, „haben wir uns – gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus – entschlossen, dieses erfolgreiche Präventionsprojekt in allen ersten und zweiten Klassen der bayerischen Grundschulen zu implementieren. Damit übernimmt Bayern eine Vorreiterrolle.“

„In der Grundschule“, so fuhr Karl Freller, Staatssekretär für Unterricht und Kultur, fort, „wird das Fundament der Bildung gelegt. Damit dieses fest verankert ist und alles trägt, was in Zukunft darauf aufgebaut werden soll, müssen wir natürlich die kindliche Wahrnehmungsfähigkeit berücksichtigen und so gut wie möglich fördern. Dies will auch der neue Lehrplan für die Grundschule. Schulisches Lernen knüpft immer an die Erfahrungs- und Erlebniswelt der Kinder an, wobei der Wahrnehmung mit den Sinnen in der aktiven Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand eine besondere Bedeutung zukommt.“

Die Schule des Hörens freut sich sehr, dass „Olli Ohrwurm und seine Freunde“ nun allen Bayerischen Grundschulen für die Klassen 1 und 2 zur Verfügung steht. Anfragen aus anderen Bundesländern werden bislang noch gesammelt. Möglichkeiten, Olli Ohrwurm in absehbarer Zeit auch bundesweit zugänglich zu machen, werden geprüft.



Konkretorin Hildegard Schiener, Helga Kleinen (Schule des Hörens), Kultusstaatssekretär Karl Freller, Gesundheitsstaatssekretärin Erika Görnitz